



Im Fachbereich Bau- und Umweltingenieurwissenschaften ist am Fachgebiet für Physikalische Geodäsie und Satellitengeodäsie ab sofort die Stelle für eine_n

Wiss. Mitarbeiter_in (w/m/d)

in einem zunächst auf drei Jahre befristeten Arbeitsverhältnis zu besetzen.

Geeignete Kandidatinnen bzw. Kandidaten weisen einen wissenschaftlichen Hochschulabschluss (Master oder vergleichbar) der Fachrichtung Geodäsie und Geoinformation oder aus anderen Ingenieurwissenschaften sowie der Physik und Informatik auf. Voraussetzung ist ein überdurchschnittlich guter, zur Promotion befähigender akademischer Abschluss. Gefordert werden insbesondere überdurchschnittliche Kenntnisse in Physik, Höherer Mathematik, Parameterschätzung, Messtechniken. Vertiefte Kenntnisse in der Programmierung (z.B. Matlab, C, objektorientiert in C++) sowie allgemein umfangreiche Erfahrung in der Datenverarbeitung sind wünschenswert. Desweiteren sind gute Deutschkenntnisse und ein Pkw-Führerschein gefordert.

Als Aufgabenbereich übernimmt die_der Kandidat_in in der Lehre die Durchführung von Übungen sowie die Mitwirkung an Seminaren und studentischen Projekten aus den Themenbereichen Parameterschätzung, Physikalische Geodäsie und Satellitengeodäsie. Die Haupttätigkeit in der Forschung liegt im Bereich Sensordatenfusion für unterschiedliche Anwendungsfelder wie integrierte Deformationsmodellierung, Navigation etc. Hierbei sind geeignete Methoden der Datenmodellierung und Parameterschätzung unter Nutzung verschiedenartiger Messsensoren, -systeme und -daten zur Bestimmung anwendungsspezifischer Zielgrößen zu integrieren. Die mathematisch-physikalische Modellbildung erfolgt im Sinn eines Beobachtungs- und Analysesystems generisch und flexibel in Bezug auf Anwendungen und zu verwendende Messtechniken.

Zur experimentellen Forschung verfügt das Institut für Geodäsie über umfangreiche Sensorik (u.a. Mikrowelleninterferometrie, Laserscanner, GNSS, Inertialsensorik). Das Fachgebiet kooperiert interdisziplinär mit weiteren Fachgebieten des Fachbereichs und stellt ein hervorragendes Umfeld für die bereit. Die Befähigung zur Teamarbeit und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Projekten sind in besonderem Maße erforderlich.

Gelegenheit zur Vorbereitung einer Promotion wird gegeben. Das Erbringen der Dienstleistung dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung.

Die Technische Universität Darmstadt strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb besonders Frauen auf, sich zu bewerben. Bewerber_innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für die Technische Universität Darmstadt (TV - TU Darmstadt). Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kenn-Nummer zu senden an den Dekan des Fachbereichs Bau- und Umweltingenieurwissenschaften, Technische Universität Darmstadt, Franziska-Braun-Str. 7, Postfach 10 06 36, 64206 Darmstadt, bevorzugt in elektronischer Form (PDF-Datei) an: dekanat@bauing.tu-darmstadt.de

Kenn-Nr. 557

Veröffentlicht am: 04. November 2020

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2021
